ichtswerkstatt

Programm 2002

Museen und Archive sind "Werkstätten" der Geschichte - an diesen Orten wird Historie lebendig und zugleich praktisch erfahrbar. Die Geschichtswerkstatt Augsburg lädt deshalb 2002 zu einer Reihe von Werkstatt-Besuchen ein. Sie führen uns in recht unterschiedliche Augsburger Kultureinrichtungen, die freilich eines gemeinsam haben: An ihrer Spitze stehen seit kurzem junge, engagierte Museumsfachleute und Archivare.

Bei unseren Werkstatt-Besuchen werden wir Ur-Material Augsburger Stadtgeschichte kennen lernen. Wir wollen aber auch Einblicke in die Alltagswelt der historischen Museen und Archive gewinnen und über Perspektiven gemeinsamer Geschichtsarbeit in Augsburg diskutieren. Alle, die sich für kritische Lokalgeschichte in unserer Stadt interessieren, sind daher herzlich eingeladen, an diesen Werkstatt-Besuchen teilzunehmen!

Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Eingang der jeweiligen Einrichtung! Die Teilnahme ist kostenlos!

Werkstatt-Besuche

Dienstag, 12. März 2002, 19 Uhr Dr. Benigna Schönhagen, Jüdisches Kulturmuseum Halderstraße 8

Dienstag, 16. April 2002, 19 Uhr Dr. Peter Fleischmann, Staatsarchiv Augsburg Salomon-Idler-Str. 2

Dienstag, 14. Mai 2002, 19 Uhr Dr. Richard Loibl, Bay. Textilindustriemuseum Augsburg Ulmer Straße 72

Dienstag, 16. Juli 2002, 19 Uhr Dr. Barbara Wolf, Architekturmuseum Schwaben Thelottstraße 11

Dienstag, 24. September 2002, 19 Uhr Dr. Michael Cramer-Fürtig, Stadtarchiv Augsburg Fuggerstraße 12

Dienstag, 22. Oktober 2002, 19 Uhr Frau G.Simon/ Frau G. Krug MAN-Archiv und Museum Heinrich-von-Buz-Str. 28

Dienstag, 19. November 2002, 19 Uhr Dr. Werner Lengger Universitätsarchiv Augsburg Eichleitnerstr. 30

Treffpunkt, jeweils am Eingang! Eintritt frei!

Die Geschichtswerkstatt Augsburg wurde 1988 von einigen Studentlnnen und anderen Geschichtsinteressierten gegründet. Ziel war und ist es, zeit-, sozial- und alltagsgeschichtliche Themen stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die Industrialisierungs- und Arbeitergeschichte, die Zeit des Nationalsozialismus und die Nachkriegszeit in Augsburg sowie die Geschichte einzelner Stadtteile.

Die Geschichtswerkstatt Augsburg versucht dabei, eingefahrene Geleise zu verlassen. Augsburg braucht ein neues Geschichtsbewusstsein, das auch das 19. und 20. Jahrhundert mit einschließt. Wir bemühen uns deshalb, die ausgezeichneten Ressourcen zur Augsburger Geschichte dieser Zeit- von den Archiven bis zu den Zeitzeugen - noch vielseitiger zu nutzen. Moderne Geschichtsvermittlung erfordert aber auch die Vernetzung mit anderen kultur- und bildungspolitischen Einrichtungen.

Kontakt:

Geschichtswerkstatt Augsburg e.V.

Reinhold Forster Römerstädter Straße 2g 86199 Augsburg Tel. 0821/ 998 14 48 Fax 0821/998 12 63 e-mail: gebele.forster@t-online.de

Internet:

www.augusta.de/geschichtswerkstatt

Die Geschichtswerkstatt Augsburg trifft sich in der Regel jeden zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr im Architekturmuseum Schwaben, Thelottstraße 11

Der *Frauengeschichtskreis* in der Geschichtswerkstatt Augsburg trifft sich in der Regel am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Haus der Familie, Hunoldsgraben 27

Der *Frauengeschichtskreis* bietet auch lokalhistorische Führungen zu frauenspezifischen Themen an.

Kontakt: Frauengeschichtskreis

Edith Findel Anne Schmucker
Hornungstr. 45 Oblatterwallstr. 36a
86161 Augsburg
Tel. 0821/55 38 97 Tel. 0821/50 83 222

Internet:

www.augusta.de/geschichtswerkstatt/frauen

Spendenkonto

Stadt Augsburg Konto-Nr. 1060482 BLZ 720 500 00 Stadtsparkasse Augsburg "Geschichtswerkstatt Augsburg"

	Ich habe Interesse an der Arbeit der Geschichtswerkstatt und möchte in Zukunft über Veranstaltungen der Geschichtswerkstatt informiert werden
	Ich möchte Mitglied in der Geschichtswerkstatt Augsburg werden (Jahresbeitrag: 20 €, ermäßigt 15 €)
Name:	
Adresse:	
Tel	efon:
e-n	nail